



# KuRT\_Plus – Begleitvorhaben zur Fördermaßnahme „Kunststoffrecyclingtechnologien“

## Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Kunststoffrecyclingtechnologien (KuRT)

Das Begleit- und Vernetzungsvorhaben „KuRT\_Plus“ vernetzt gezielt die Forschenden der BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Kunststoffrecyclingtechnologien (KuRT)“, begleitet sie fachlich und unterstützt die Projektverbünde beim Transfer der Forschungsergebnisse in die industrielle Praxis.

Das Projekt wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Kunststoffrecyclingtechnologien (KuRT)“ gefördert. „KuRT“ ist Teil des BMBF-Forschungskonzepts „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft“ und zielt auf die hochwertige Kreislaufführung von Kunststoffen.

### Nachhaltiges Kunststoffrecycling

Kunststoffe begegnen uns in unserem Alltag in vielen Bereichen. Jährlich werden rund 14 Millionen Tonnen Kunststoffe allein in Deutschland produziert. Diese Kunststoffe nach Gebrauch und Nutzung stofflich im Kreislauf zu führen, ist eine Herausforderung. Denn noch gehen dem Kreislauf zu viele Kunststoffabfälle verloren.

Das Bundesforschungsministerium unterstützt mit der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft - Kunststoffrecyclingtechnologien (KuRT)“ die Entwicklung innovativer Ansätze und Technologien für ein hochwertiges Kunststoffrecycling. Mit intelligenten Nutzungskonzepten für Kunststoffe, mit einer verbesserten Logistik, Sammlung und Sortierung sowie mit innovativen Recyclingverfahren und dem hochwertigen Einsatz von Kunststoffrezyklaten wird eine deutliche Steigerung der tatsächlichen Recycling- bzw. Rezyklatquoten und eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit hinsichtlich der Kreislaufführung von Kunststoffen angestrebt.

### Gemeinsam für mehr Ressourceneffizienz

Sechs Forschungsteams arbeiten in „KuRT“ in den kommenden Jahren gemeinsam für eine wirtschaftliche und ressourceneffiziente Kreislaufführung von Kunststoffen, um den Weg zu einem nachhaltigen Umgang mit Kunststoffen zu ebnen. Fachlich unterstützt werden sie dabei durch die Expertinnen und Experten des wissenschaftlichen Begleit- und Vernetzungsvorhaben „KuRT\_Plus“. „KuRT\_Plus“ fördert den Dialog zwischen allen Akteurinnen und Akteuren der Verbundprojekte. Damit sollen frühzeitig Synergie-



Austausch und Vernetzung: Aufgaben von „KuRT\_Plus“.

Potenziale identifiziert und Synergie-Effekte in den Verbundprojekten erzeugt werden. Dazu sollen unter anderem branchen- und technologieübergreifende Querschnittsfragen definiert und in Arbeitsgruppen diskutiert werden.

Darüber hinaus stärkt „KuRT\_Plus“ die Vernetzung der geförderten Verbundprojekte mit Fachleuten aus Industrie und Wissenschaft und mit der interessierten Öffentlichkeit. So soll der Ergebnistransfer in die wirtschaftliche Praxis unterstützt werden. Dies geschieht unter anderem durch eine projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und durch

die Bereitstellung aktueller Informationsmaterialien. Darüber hinaus werden diverse, zielgruppenspezifische Veranstaltungen wie beispielsweise Statusseminare, Diskussionsforen, politische Dialoge und eine abschließende Transferkonferenz organisiert.

Zusätzlich sind eine Vernetzung mit themenverwandten nationalen, europäischen und internationalen Initiativen und die Vorstellung der Fördermaßnahme auf Fachveranstaltungen vorgesehen. Dadurch sollen alle relevanten Akteurinnen und Akteure der Wertschöpfungskette sowie Zielgruppen in Wirtschaft, Politik, Wissenschaftsorganisationen, Umwelt- und gesellschaftlichen Interessensverbänden über die Entwicklungen in der Fördermaßnahme informiert und in den Dialog mit den Forschungsteams der Fördermaßnahme eingebunden werden.

### **Partnerin für Vernetzung und Austausch**

Die DECHEMA ist das kompetente Netzwerk für chemische Technik und Biotechnologie in Deutschland. Sie vertritt als gemeinnützige Fachgesellschaft diese Gebiete in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und fördert den technisch-wissenschaftlichen Austausch von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen und Organisationen. Die DECHEMA bringt ihre langjährige Erfahrung in der Koordination, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit von Forschungs- und Entwicklungs-Projekten und wissenschaftlichen Begleitvorhaben zu anderen Förderschwerpunkten des Bundesforschungsministeriums in „KuRT\_Plus“ ein.



„KuRT\_Plus“ organisiert Konferenzen der „KuRT“-Forschenden.

#### **Fördermaßnahme**

Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Kunststoffrecyclingtechnologien (KuRT)

#### **Projekttitle**

KuRT\_Plus – Begleit- und Vernetzungsvorhaben zur BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Kunststoffrecyclingtechnologien“

#### **Laufzeit**

01.03.2023–28.02.2027

#### **Förderkennzeichen**

033R380

#### **Fördervolumen des Verbundes**

972.562 Euro

#### **Kontakt**

Katja Wendler  
DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V.  
Theodor-Heuss-Allee 25  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 7564425  
E-Mail: [katja.wendler@dechema.de](mailto:katja.wendler@dechema.de)

#### **Projektbeteiligte**

DECHEMA e. V.

#### **Internet**

[bmbf-kurt.de](http://bmbf-kurt.de)

## **Impressum**

#### **Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung  
53170 Bonn

#### **Stand**

Januar 2024

#### **Redaktion und Gestaltung**

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

#### **Bildnachweise**

S. 1: Adobe/Kawee Wateesatogkij  
S. 2: fotolia/Matej Kastelic